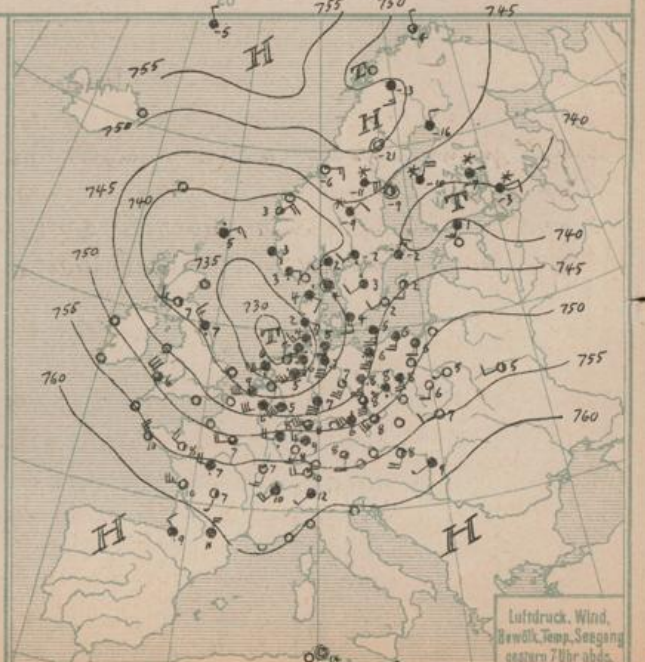
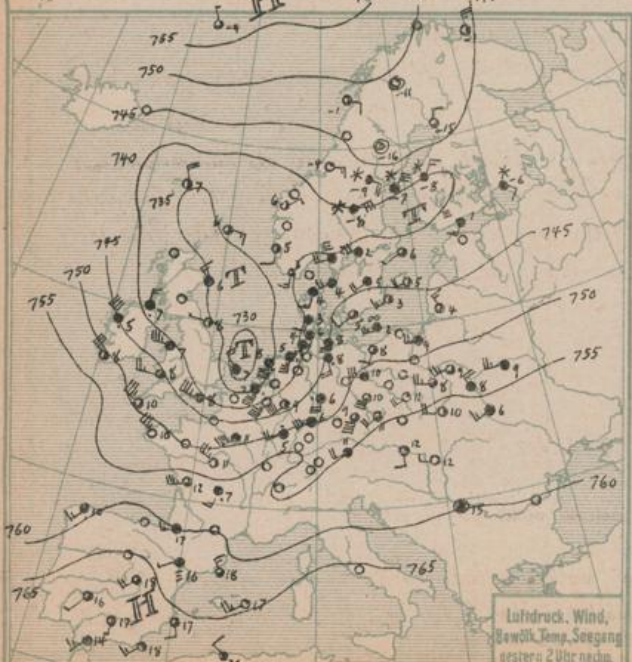
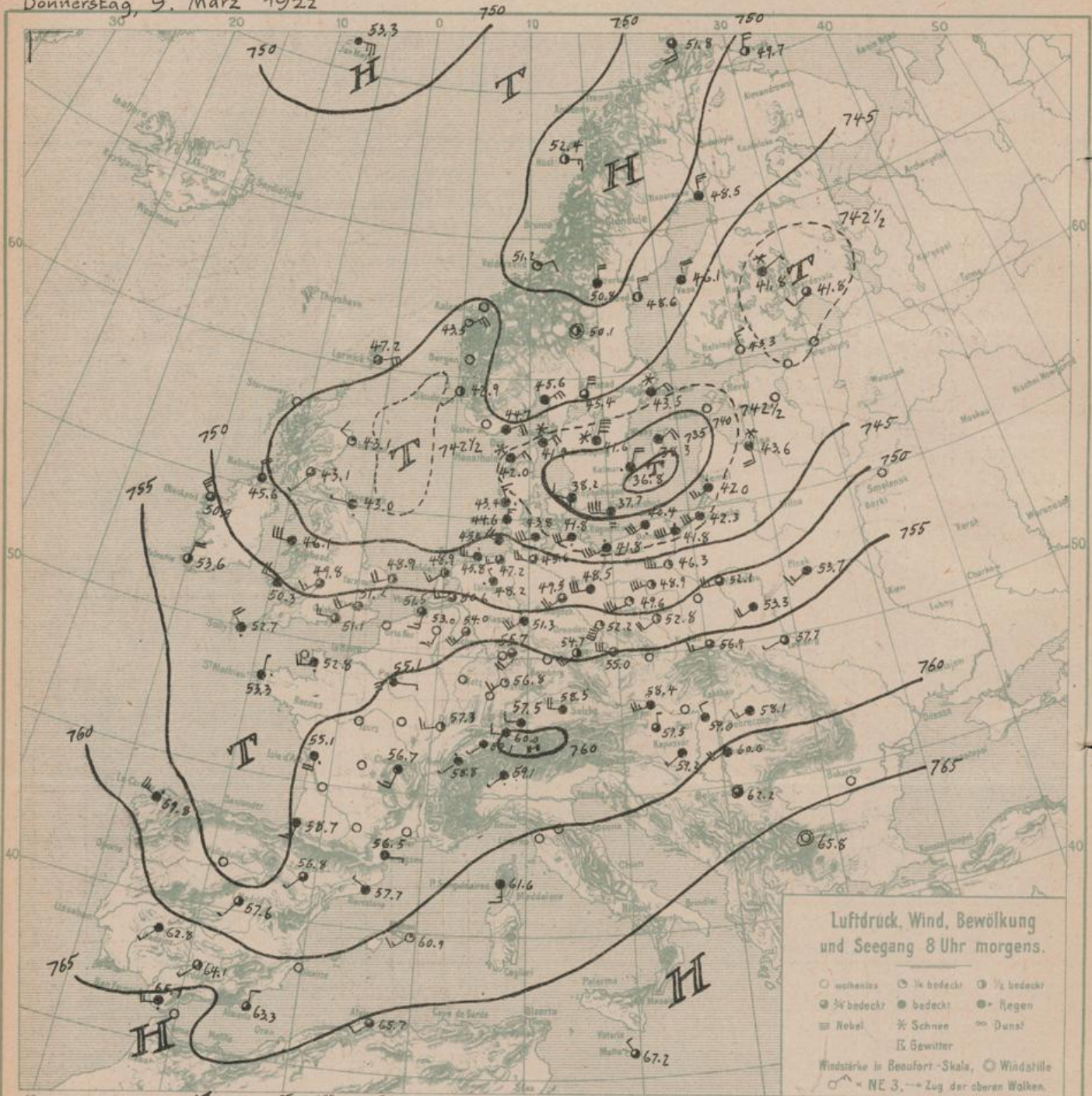


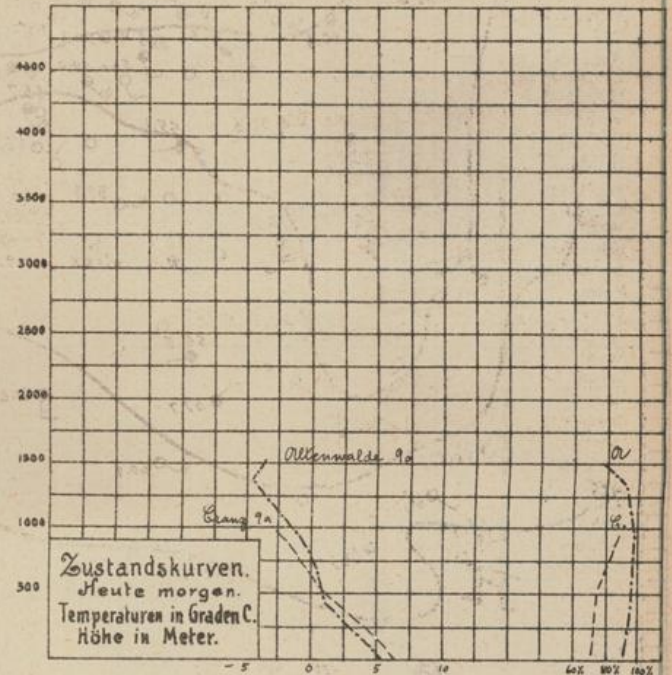
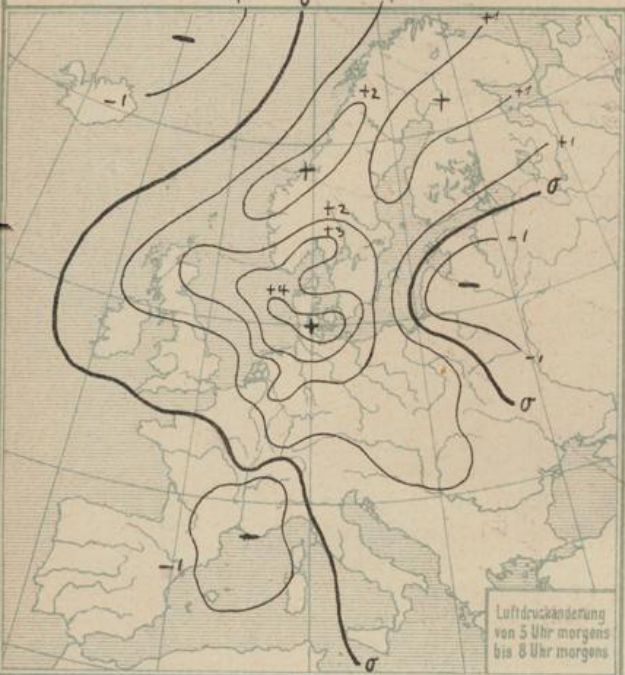
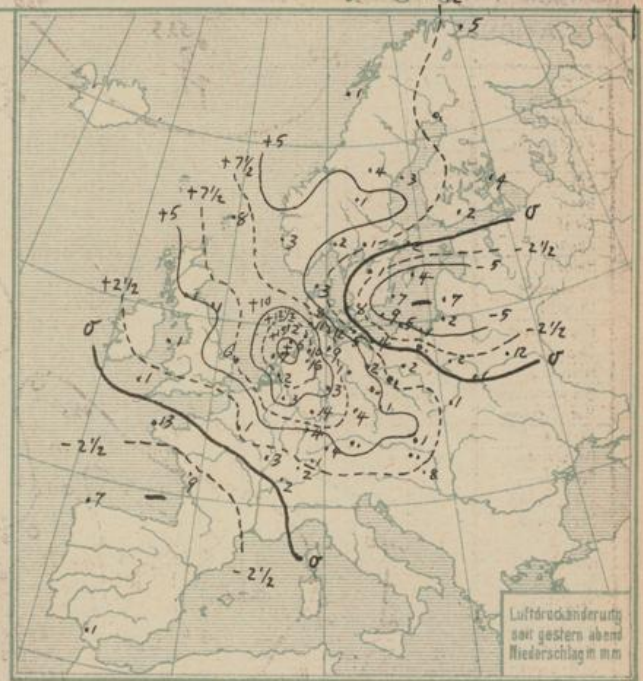
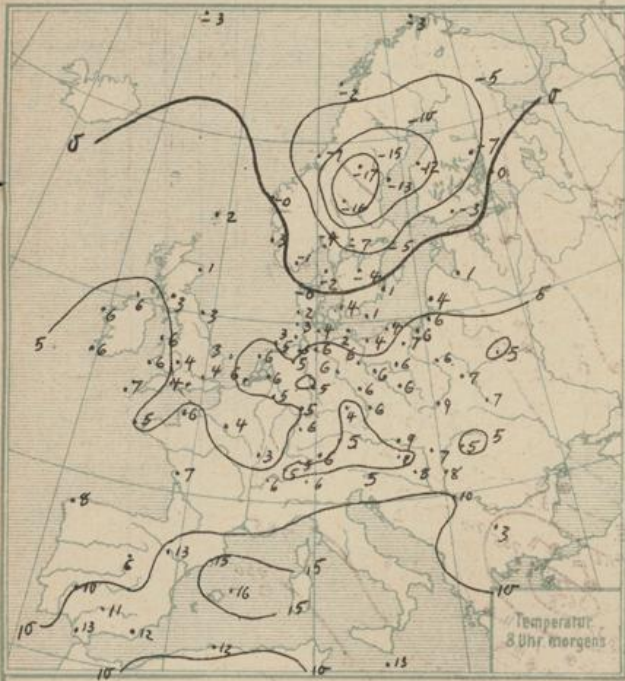


Donnerstag, 9. März 1922









**ALLGEMEINE ÜBERSICHT 8 Uhr morgens: Donnerstag, 9. März 1922**

Im Laufe des gestrigen Tages hat sich der Schwerpunkt der westeuropäischen Depression, in den Tiefen, südlich zu ihr liegenden Ausläufer verlagert. Dieser Ausläufer schloß sich ab und wanderte als ausgesprochenes Haupttief mit zunehmender Geschwindigkeit ostnordostwärts. Sein Kern liegt heute morgen über der mittleren Ostsee. Der starke Luftdruckgradient in der Umgebung des Tiefs und seine Bewegungsgeschwindigkeit erzeugten besonders an der Vorder- und Südseite ein starkes Sturmfeld, in dem stärkste Böen auftraten.

**WETTERAUSSICHTEN AN DER DEUTSCHEN KÜSTE für Freitag, 10. März 1922**

- NORDSEE:** Mäßige bis frische aber böige Winde zunächst aus westlichen Richtungen wolkeiges Wetter ohne erhebliche Niederschläge, später Temperaturrückgang und Nachtfrost nicht unwahrscheinlich.
- westl. OSTSEE:** Wie Nordsee.
- östl. OSTSEE:** (Wetterwarte Königsberg) Lebhaft böige Westwinde, wolkeig, Niederschläge in Schanern, etwas kälter.
- Sturmwarnungen:** Heute 9<sup>50</sup> am. Groß Kurst bis Fleusburg: Sturmgefahr zunächst vorüber, Signal Südweststurm ändern in Signalball. " 9<sup>55</sup> am. Nordsee: Sturmgefahr zunächst vorüber, Signal abnehmen.

